

EMBALMING THEATRE

Die seit Ende des letzten Jahrtausends in der Schweiz vor sich hin rottenden EMBALMING THEATRE sind eine der wenigen Bands, denen es erfreulicherweise noch gelingt, aus dem überkommenen, unzählige Male wiedergekäuten, fauligen Eiterbrei namens Gore Grind mittels Wiedererkennungswert, Spielwitz, anständiger Produktion und nicht zuletzt dem nötigen Augenzwinkern hervor zu stechen. Anfangs eher als Seitenprojekt ihrer Death Metal-Band Aeternum zu den Untoten berufen, stellte sich alsbald heraus, dass sie mit ersterem tatsächlich mehr Erfolge verbuchen konnten, denn mit der Hauptband, so sie denn

beschlossen, sich fortan ausschließlich auf EMBALMING THEATRE zu konzentrieren. Nachdem Power It Up mit „Jane Saw Me“ zunächst eine Zusammenstellung der frühen Split-EPs und Compilation-Songs veröffentlichten, folgte dieser nun eine zeitige Wiederveröffentlichung des ersten Albums: „Sweet Chainsaw Melodies“ kam bereits 2003 auf Razorback Records raus, die LP-Version hat damals Putrid Filth Conspiracy aus Schweden in die Hand genommen. Von der CD wurden damals, glaub ich, so an die 1.500 Exemplare gemacht. Das Re-Release wurde von Power It Up übernommen, weil Billy Nocera von Razorback zu dem Zeitpunkt, als das Album ausverkauft war, ein wenig knapp bei Kasse war. Es war unser erstes Full-Length Album, aktuell ist gerade der „World Is A Stage... For Murder!“-Silberling, der Ende letztes Jahr über No Escape Records in Australien veröffentlicht wurde. Da sind 18 Songs drauf, bei einer Spieldauer von ca. 30

Minuten.“ teilt mir ein Fünftel der lichtscheuen inkognito Metzger mit, während die Tatsache gewahr werde, dass es in zumindest einer abgelegenen Berghütte, tief in den Wäldern der helvetischen Alpen, einen Internet-Anschluss geben muss... Alles halb so wild also? Eher eine gewisse Traditionspflege jenseits albernen Bösling-Geposes? "Wir machen diese Art von Musik, weil wir Spaß dran haben. Nebenher sind wir auch ne recht fröhliche und lustige Truppe. Und wir belasten uns auch nicht mit dem Streben nach Perfektion. Das können von mir aus die Bands tun, die ernsthaft Geld mit ihrer Musik machen wollen. Für uns ist es halt nach wie vor eher ein Hobby. Der zweite Teil der Frage trifft's ganz gut. Ich kann's eigentlich nicht ausstehen, wenn eine Gruppe sich als voll die Fiesen darstellt und finde das eher lächerlich. Richtig böse Menschen sind eh nicht auffällig, außer in 08/15-Filmen und -Geschichten. Auch wenn wir ziemlich deftige Themen in unseren Songs verarbeiten, versuchen wir gerade live vom 'Böse-Buben'-Image weg zu kommen. Was wir wohl auch irgendwie schaffen, hehe. Hm, die einzige Tradition, der wir nahefeiern, ist wohl die Sache mit möglichst vielen Veröffentlichungen, wie es z.B. Agathocles und Unholy Grave durchziehen. Wir wollen auch eine möglichst lange Liste an Releases haben, hehe. Musikalisch gesehen richten wir uns vor allem nach den alten Heroen wie Terrorizer und Repulsion - ich könnte hier jetzt noch Dutzende weitere Bands aufzählen, von einigen (wie S.O.B., Infest, Heresy, Napalm Death, Filthy Christians, Cryptic Slaughter) haben wir auch Lieder gecovered. Die bevorzugte Stilrichtung ist halt - wie könnte es auch anders sein - Old School Grindcore." Eine durchaus ehrwürdige Ahnenreihe, welcher hier angemessen gehuldigt wird und somit eine unstrittige Empfehlung für all jene, die beim ein oder anderen der soeben gefallenen Namen (auch wenn Carcass nicht darunter waren, denkt sie Euch unbedingt dazu) in ekstatische Verzückung geraten. Gegebenenfalls könntnet Ihr sie natürlich vorher auch mal live in Augenschein nehmen: "Im Juni gibt es für uns zwei Auftritte, einen in Zürich und den anderen beim Giants Of Grind in Peine, danach werden wir ein paar Songs aufnehmen für weitere kleinere Veröffentlichungen (eine neue Full-Length-CD gibt's dann wohl 2007 wieder). Ansonsten hoffen wir natürlich auf ein klein wenig Erfolg, auch wenn es musikalisch bzw. stilistisch keine großen Veränderungen geben wird." Letzteres ist allerdings als durchaus positiv zu bewerten und so heißt es nun "Vielen Dank für das Interview! Grind on! Besucht uns auf www.embalmingtheatre.ch!" Ihr wisst, was zu tun ist.

Arne Oster

